



LESART

*20 Jahre Literatur Tage Schwabach
vom 4. - 13. November 2017*



Eine Veranstaltung der Stadt Schwabach
unterstützt vom

SCHWABACHER
Tagblatt

gemeinsam mit den NÜRNBERGER NACHRICHTEN



LESART

20 Jahre Literatur Tage Schwabach

Samstag, 4.11.17, 16 Uhr

**„Das geheime Olchi-Experiment“
Kindermusical von Erhard Dietl**

Sonntag, 5.11.17, 20 Uhr

**Ludwig Thoma - ein schwieriger Bayer
Live-Porträt von Michael Lerchenberg**

Montag, 6.11.17, 20 Uhr

Peter Stamm

Dienstag, 7.11.17, 8.00, 9.45 & 11.35 Uhr

Jochen Till (Kinderlesung, ab 9 Jahren)

Dienstag, 7.11.17, 20 Uhr

Olga Grjasnowa

Mittwoch, 8.11.17, 8.00, 9.30 & 11.15 Uhr

Leonhard F. Seidl (Jugendlesung)

Mittwoch, 8.11.17, 20 Uhr

Sigi Zimmerschied



Donnerstag, 9.11.17, 20 Uhr

Franzobel

Freitag, 10.11.17, 20 Uhr

Performance „Grimms Wörter“

Nora Gomringer &

Günter „Baby“ Sommer

Samstag, 11.11.17, 20 Uhr

Rita Falk

Sonntag, 12.11.17, 11 Uhr

Ausstellung

MATERIE: POESIE - Gerhard Falkner

Sonntag, 12.11.17, 15.30 Uhr

Karamba Diaby

Sonntag, 12.11.17, 18 Uhr

Claudia Ott (kulinarische Lesung)

Montag, 13.11.17, 20 Uhr

Gerhard Falkner

Schullesungen:

Adam-Kraft- und Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium, Realschule, Berufs-, Wirtschafts- und Berufsoberschule, Karl-Dehm- und Johannes-Kern-Schule, Johannes-Helm-, Christian-Maar-, Zwietsel- und Luitpoldschule, Hans-Peter-Ruf-Schule, Schule am Museum

Mit Peter Stamm, Leonhard F. Seidl, Jochen Till, Stefan Gemmel

LIEBE LITERATURINTERESSIERTE,

LesArt - seit 1997 war Schwabach integriert in das Bertelsmann-Konzept der Kulturförderung in der Region. Nach dem Ausstieg des Medienunternehmens beschloss die Goldschlägerstadt in Eigeninitiative weiterhin für Autorenpräsenz im Herbst zu sorgen. Seitdem ist das Literaturfestival eine feste Institution für Literaturliebhaber aus ganz Franken. Immer im November steht die Goldschlägerstadt eine Woche lang unter dem Stern der Literatur mit kontinuierlich steigenden Besucherzahlen von 1.300 auf über 3.000.

2017 nun feiert die LesArt ihren 20. Geburtstag mit einem exquisiten Jubiläumsprogramm. Zehn renommierte Autoren und das „Theater auf Tour“ mit einem Kindermusical sind zu Gast in Schwabach. Es kommen Stars wie Michael Lerchenberg, bekannt als Intendant der Luisenburgfestspiele, mit einem Ludwig-Thoma-Porträt, der Schweizer Meistererzähler Peter Stamm, Chamisso-Preisträgerin Olga Grjasnowa, Spoken-Word-Poetin Nora Gomringer in Begleitung von Free-Jazz-Legende Günter „Baby“ Sommer, der große in Schwabach geborene

Sprachzauberer Gerhard Falkner, Franzobel, einer der populärsten österreichischen Schriftsteller, Sigi Zimmerschied, Urgestein des bayerischen Kabarett und Krimi-Queen Rita Falk.

Lesungen von Kinder- und Jugendbuchautoren an den Schulen und in der Stadtbibliothek runden den Lese-Herbst ab – kostenlos, dank der Unterstützung der Sparkasse Mittelfranken-Süd. Auch den weiteren Sponsoren, dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, dem Bezirk Mittelfranken, Bayern liest und dem Friedrich-Bödecker-Kreis danken wir herzlich für ihr Engagement, ebenso unseren Medienpartnern, dem Schwabacher Tagblatt und den Nürnberger Nachrichten.

Eine spannende LesArt mit anregenden Veranstaltungen wünschen Ihnen

Ihr



Matthias Thürauf
Oberbürgermeister

Ihre



Hanne Hofherr
LesArt-Projektleiterin

EIN VERRÜCKT FRECHES KINDERMUSICAL FÜR DIE GANZE FAMILIE
VON ERHARD DIETL MIT VIEL MUSIK VON BASTIAN PUSCH

LESART



© Theater auf Tour



Das geheime Olchi-Experiment - Hörspiel

Oetinger Verlag 2005

Theater auf Tour zeigt „Das geheime Olchi-Experiment“

Erhard Dietl, geboren 1953 in Regensburg, lebt als freier Schriftsteller, Illustrator und Liedermacher in München. Er hat über 100 Kinderbücher veröffentlicht, mit großem nationalem und internationalem Erfolg. Seine Bücher wurden mehrfach ausgezeichnet. Zu seinen erfolgreichsten Figuren gehören die anarchischen Olchis, die sogar Büchermuffel zum Lesen und Lachen bringen. Mit diesen hat er bereits zwei Kindermusicals geschaffen, die beide bei Theater auf Tour erfolgreich gespielt wurden. Nun folgt sein neues Stück „Das geheime Olchi-Experiment“ als exklusive Uraufführung vom Theater auf Tour.

Muffel-Furz-Teufel! Professor Brausewein weiß, dass Bauchweh etwas ganz Furchtbares ist! Mit Hilfe der Olchis will der Professor ein besonders wirksames Mittel gegen Bauchweh erfinden und damit den 1. Preis auf einem Erfinderkongress gewinnen. Nur hat er nicht damit gerechnet, dass die Olchis so eigenwillig sind und die Medizin nicht ganz so gelingt, wie er sich das vorgestellt hat...

Die Olchis sind Kult bei den Kids! Fliegenschiss und Olchifurz, das Leben ist doch viel zu kurz!



© Theater auf Tour

Erhard Dietl

4. November 2017

Samstag

16 Uhr

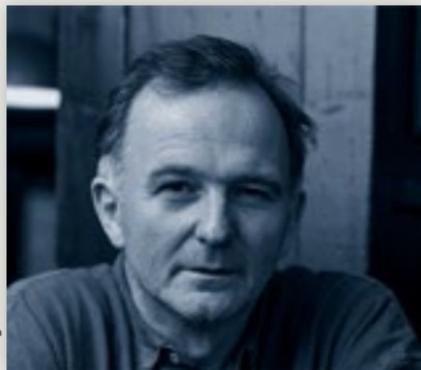
Markgrafensaal

Ludwigstraße 16

Eintritt:

10,- / 5,- € VVK

12,- / 6,- € Nachmittagskasse



© Hagen Schmaus

Ein Live-Porträt von **Michael Lerchenberg**

5. November 2017
Sonntag 20 Uhr

Markgrafensaal Ludwigstraße 16

Eintritt: 10,50 / 7,50 € VVK
12,50 / 8,50 € Abendkasse

Ludwig Thoma - ein schwieriger Bayer.

Zum 150. Geburtstag Ludwig Thomas präsentiert Michael Lerchenberg den wohl größten bayrischen Literaten zwischen Königreich und Weimarer Republik. Ein wortgewaltiger linker Satiriker, ein brillanter Dramatiker, ein Schürzenjäger und Chauvinist und gegen Ende seines Lebens ein Volksverhetzer mit rechtsradikaler Gesinnung – Ludwig Thoma war ein Mann voller Widersprüche. Michael Lerchenberg gelingt es bravourös, den hellen wie den dunklen Seiten dieses „schwierigen Bayern“ gerecht zu werden. Ein meisterlicher Balanceakt zwischen der umwerfend komischen Darstellung typischer Thoma-Figuren und berührend leisen und ernsten Momenten.

Michael Lerchenberg gehört zu den beliebtesten bayrischen Schauspielern, engagiert an allen drei großen Münchner Staatstheatern und dem Münchner Volkstheater. Er ist auch ein viel gefragter Regisseur und war darüber hinaus 14 Jahre lang erfolgreicher Intendant der Luisenburg-Festspiele Wunsiedel. Einem breiten Publikum ist er bekannt durch zahlreiche Fernsehproduktionen, u. a. durch die Serie „Der Bulle von Tölz“.

Mit Musik von eberwein – bairisch crossover aus Polka, Klezmer, Tango und Jazz.



© Peter Litvai

Ludwig Thoma - ein schwieriger Bayer (CD)

Langen Müller Verlag 2011



© René

Olga Grjasnowa

Olga Grjasnowa wurde 1984 in Baku, Aserbajdschan, geboren und lebt heute in Berlin. Ihr viel beachteter Debütroman „Der Russe ist einer, der Birken liebt“ wurde Bestseller und vielfach ausgezeichnet. 2014 folgte „Die juristische Unschärfe einer Ehe“. Flucht ist eine Erfahrung, die auch Olga Grjasnowa kennt. Ihre jüdische Großmutter floh als Vierzehnjährige aus Weißrussland nach Baku, Grjasnowa selbst emigrierte als Kind mit ihren Eltern nach Deutschland. Verheiratet ist sie mit einem syrischen Schauspieler, der sich im Arabischer Frühling engagierte.

Als die syrische Revolution ausbricht, feiert Amal ihre ersten Erfolge als Schauspielerin. Zwei Jahre später wird sie im Ozean treiben, weil das Frachtschiff, auf dem sie nach Europa geschmuggelt werden sollte, untergegangen ist. Der Mediziner Hammoudi hat gerade eine Stelle im besten Krankenhaus von Paris bekommen. Er fährt nach Damaskus, um die letzten Formalitäten zu erledigen. Noch weiß er nicht, dass er mit hundert Wildfremden in einem winzigen Schlauchboot hocken und darauf hoffen wird, lebend auf Lesbos anzukommen. In Berlin werden sich Amal und Hammoudi wiederbegegnen.

7. November 2017
Dienstag 20 Uhr

Bürgerhaus, Saal Königsplatz 33a

Eintritt: 7,50 / 3,50 € VVK
8,50 / 4,50 € Abendkasse



**Gott ist nicht
schüchtern**

Aufbau Verlag 2017



Luzifer junior Bd. 1 und 2

Loewe Verlag 2017

Jochen Till, 1966 in Frankfurt am Main geboren, studierte Anglistik, Amerikanistik und Germanistik. Seit 1997 ist er als freier Schriftsteller tätig, seit 2005 hauptberuflich. Jochen Till ist ein Autor, der den Nerv der jungen Leser trifft. Er besticht durch Selbstironie und ein Gefühl für das, was Kinder und Jugendliche bewegt. Sein Stil ist authentisch, schräg und mitreißend. Nebenher ist er als Drehbuchautor, Übersetzer und Text- und Dialogbearbeiter, sowie als Schirmherr der „Junge Medien Jury“ in Frankfurt tätig. Sein Buch „Ohrensausen“ wurde 2003 nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis.

Ungemütlicher Schauplatz des Geschehens: Die Hölle. Der „Chef“ macht sich Sorgen um den Nachwuchs. Luzifer Junior ist viel zu sanft. Um den Jungen härter zu machen, wird er für längere Zeit nach oben auf die Erde geschickt, wo er in einem Internat angemeldet wurde - mit perfekter Tarnung, versteht sich. Er soll sich von den übelsten Schülern „abgucken“, wie man sich fies und gemein verhält. Die Frage ist nur, ob Luzie das überhaupt will!

Der Comic-Roman um den Höllensohn Luzifer bietet Lesespaß und viel Grund zum lauthals Lachen für Mädchen und Jungen.

(mit Vorleser und Illustrator des Luzifer, Raimund Frey, zeichnet live dazu)



© Fotopoetin Preusler

Jochen Till

7. November 2017
Dienstag 8.00, 9.45 & 11.35 Uhr
 Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
 Eintritt: frei



**Leonhard F.
Seidl**

8. November 2017

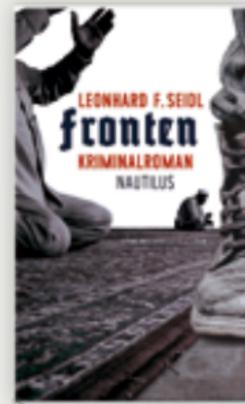
Mittwoch 8.00, 9.30 & 11.15 Uhr

Stadtbibliothek Königsplatz 29 a

Eintritt: frei

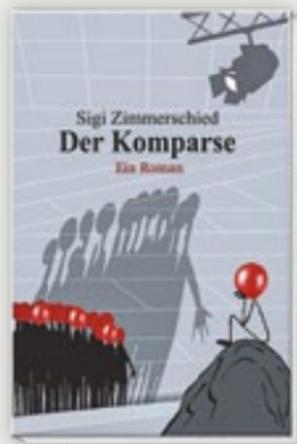
Nach seinem Studium der Sozialen Arbeit ist Leonhard F. Seidl, geboren 1976 in München, mittlerweile freiberuflicher Autor, Biograf und Dozent für kreatives Schreiben. Zwischendurch machte er freiwillig Halt im Knast, um für sein Projekt „Beschriebene Blätter – Kreatives Schreiben mit straffälligen Jugendlichen“ zu recherchieren, für das er 2007 ausgezeichnet wurde. Für „Fronten“ war Seidl Stipendiat des Literaturhauses München. Mit dem Roman „Mutterkorn“ debütierte er, darauf folgten die Kriminalromane „Genagelt“ und „Viecher“.

Ein bosnischer Waffensammler läuft Amok, ein „Reichsbürger“ sinnt auf Rache und eine muslimische Ärztin gerät zwischen die Fronten – ein hochaktueller Kriminalroman nach einem wahren Fall über Rassismus und Fanatismus und über den Mut, sich dem entgegenzustellen. Die kurdische Ärztin Roja Özen ist vorbildlich integriert in der oberbayerischen Kleinstadt Auffing. Doch dann erschießt der Bosnier Ayyub Zlatar, als Kind aus Srebrenica geflohen, auf der Wache drei Polizisten – und verschont die anwesende Roja. Alles sieht nach einem Anschlag des IS aus. Roja wird als Komplizin verdächtigt, verliert Patienten, Mann und Freunde.



Fronten

Edition Nautilus 2017



Der Komparse

Eigenverlag 2017,
zu beziehen über www.sigi-zimmerschied.de

Der Passauer Kabarettist und Schauspieler Sigi Zimmerschied (Jahrgang 1953) gründete – nach einem Fernstudium der Religionspädagogik – 1975 gemeinsam mit Bruno Jonas die Kabarettgruppe „Die Verhohnepeopler“. Seine zahlreichen Kabarettprogramme (aktuell „Der siebte Tag – Ein Erschöpfungsbericht“) und Fernsehrollen (unter anderem im „Tatort“, „Polizeiruf“ und in den Eberhofer-Krimis von Rita Falk) haben Zimmerschied zu einer festen Kulturgröße weit über Passau und Niederbayern hinaus werden lassen. Nach vielen anderen Preisen erhält er 2017 den Großen Karl-Valentin-Preis.

Erzählt wird die Geschichte von Stephan Fadinger, dessen Leben einer Fußnote gleicht. Zu den Höhepunkten seines Lebens gehören ein Krippenspielauftritt als „Hirte mit Schaf“ und ein Schienbeinbruch beim Behördenfußball. Zum Wendepunkt wird erst seine „Karriere“ als Komparse in einer Fernsehserie. Stephan verliert sich zusehends in der Welt des Vorabendglimmers und des Prime-Time-Glammers. Als er am Ende seiner Kräfte eine Rolle in einem Serienkiller-Krimi spielt, schwört er Rache. Sprachmächtig, sorgsam aufeinander aufbauend und natürlich mit viel bösem Witz erzählt Zimmerschied seine tragikomische Geschichte.



© Sigi Zimmerschied

Sigi Zimmerschied

8. November 2017
Mittwoch 20 Uhr

Bürgerhaus, Saal Königsplatz 33a

Eintritt: 7,50 / 3,50 € VVK
8,50 / 4,50 € Abendkasse



© Dirk_Skiba

Franzobel

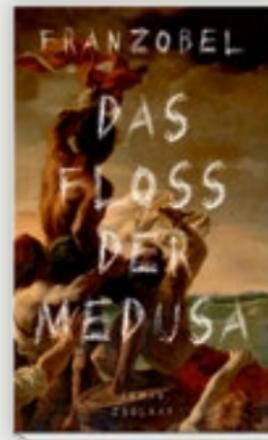
Franzobel, geboren 1967 als Franz Stefan Griebel, ist einer der populärsten, österreichischen Schriftsteller. Auf ein Genre lässt sich der Wahlwiener nicht festlegen, er hat über 80 Prosa- und Lyrikbände, Kinderbücher und Theaterstücke geschrieben. Einem breiten Publikum wurde er 1995 bekannt, als er mit dem Text „Krautflut“ den Ingeborg-Bachmann-Preis gewann. 2017 erhält Franzobel den Nicolas-Born-Preis. „Wucht und Virtuosität wohnen seiner Schaffensvielfalt inne“, so die Jury. So ist es nur folgerichtig, dass sein aktueller Roman „Das Floß der Medusa“ für den Deutschen Buchpreis 2017 nominiert ist.

18. Juli 1816: Vor der Westküste von Afrika entdeckt der Kapitän der Argus ein etwa zwanzig Meter langes Floß. Was er darauf sieht, lässt ihm das Blut in den Adern gefrieren: Die ausgemergelten, nackten Gestalten sind die letzten 15 von ursprünglich 147 Menschen, die nach dem Untergang der Fregatte Medusa zwei Wochen auf offener See überlebt haben. Da es in den Rettungsbooten zu wenige Plätze gab, wurden sie einfach ausgesetzt. Diese historisch belegte Geschichte bildet die Folie für Franzobels epochalen Roman, der in den Kern des Menschlichen zielt. Wie hoch ist der Preis des Überlebens?

9. November 2017
Donnerstag 20 Uhr

Bürgerhaus, Saal Königsplatz 33a

Eintritt: 7,50 / 3,50 € VVK
8,50 / 4,50 € Abendkasse



Das Floß der Medusa
Hanser Verlag 2017



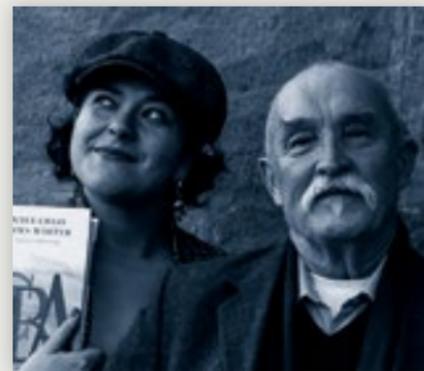
**Günter Grass,
Grimms Wörter -
vertont von Günter
„Baby“ Sommer,
gelesen von
Nora Gomringer,
Steidl Verlag 2017**

„Grimms Wörter - eine Liebeserklärung“

Die vielfach ausgezeichnete Spoken-Word-Poetin Nora Gomringer und die Free-Jazz-Legende Günter „Baby“ Sommer präsentieren die musikalisch-literarische Performance „Grimms Wörter“, Günter Grass' Liebeserklärung an die deutsche Sprache, gleichzeitig sein Vermächtnis, denn am 13. April 2015 starb Grass mit 87 Jahren. Was blieb, sind seine Pläne für eine Bühnenfassung seiner persönlichen Geschichte der Gebrüder Grimm. Daraus haben Gomringer und Sommer ein Bühnenprogramm entwickelt, das den Rhythmus und die Schönheit der Sprache, die Fabulierkunst der Gebrüder Grimm und den typischen Sound von Grass feiern. Herausgekommen ist eine Text-Klang-Komposition, in der Worte und Musik ineinander fließen.

Nora Gomringer, geboren 1980, hat soeben ihren neuen Gedichtband „Moden“ vorgelegt. Sie wurde vielfach ausgezeichnet. 2015 erhielt sie den Ingeborg-Bachmann-Preis. Sie lebt in Bamberg, wo sie das Internationale Künstlerhaus Villa Concordia als Direktorin leitet.

Der Schlagzeuger Günter „Baby“ Sommer, 1943 in Dresden geboren, ist einer der bedeutendsten Vertreter des zeitgenössischen europäischen Jazz. Er ist Professor für Schlagzeug und Perkussion an der Hochschule für Musik in Dresden.



© Judith Kintz

**Nora Gomringer &
Günter „Baby“ Sommer**

**10. November 2017
Freitag 20 Uhr**

Bürgerhaus, Saal Königsplatz 33a

Eintritt: 7,50 / 3,50 € VVK
8,50 / 4,50 € Abendkasse



Rita Falk

Rita Falk, Jahrgang 1964, geboren in Oberammergau, lebt in Bayern, ist Mutter von drei erwachsenen Kindern und hat in weiser Voraussicht einen Polizeibeamten geheiratet. Mit ihren Provinzkrimis um den Dorfpolizisten Franz Eberhofer hat sie sich in die Herzen ihrer Leserinnen und Leser geschrieben – weit über die Grenzen Bayerns hinaus. Mit mehr als vier Millionen verkaufter Bücher zählt Falk mit ihren Eberhofer-Krimis, vier davon sind übrigens mit Sigi Zimmerschied als Franz' Vorgesetzten Moratschek verfilmt, zu den Top-Autoren in ganz Deutschland. Ebenfalls mit dabei BR-Moderator Florian Wagner, der durch den Abend führen wird.

Niederkaltenkirchen goes future! Ein Luxus-Spa-Hotel öffnet seine Pforten, und die Hälfte der Dorfbevölkerung tobt. Als kurz darauf auch noch eine Leiche ausgerechnet in einer Marmorbadewanne dort liegt, muss der Eberhofer freilich wieder ran. Ganz egal, wie geschmeidig es mit der Susi grad läuft. Leider ist der Birkenberger Rudi momentan ein wenig verpeilt – was den Franz vor eine schwere Entscheidung stellt. Bleibt zu hoffen, dass zumindest er den Überblick behält. Oder verrennt er sich dieses Mal tatsächlich ein bisschen?



Weißwurstconnection

dtv 2016

11. November 2017

Samstag 20 Uhr

Markgrafensaal Ludwigstraße 16

Eintritt: 10,50 / 7,50 € VVK

12,50 / 8,50 € Abendkasse

MATERIE: Poesie. Künstlerbücher – Filme – Klänge

Seit seinem Debüt mit dem Gedichtband „so beginnen am körper die tage“ 1981 ist Gerhard Falkner aus der deutschsprachigen Gegenwartslyrik nicht wegzudenken. Auch als Übersetzer, Essayist und mit metapoetischen Texten – oftmals zum Literaturbetrieb – machte er sich einen Namen. 2016 erschien sein erster Roman „Apollokalypse“, 2017 folgt der zweite, betitelt „Romeo oder Julia“. Aus diesem wird er in Schwabach lesen. Die zu Falkners 65. Geburtstag, 2016 für das Literaturhaus Berlin zu seinem Werk erstellte Ausstellung „MATERIE: Poesie. Künstlerfilme. Töne. Klänge“, nun in Schwabach gezeigt, ergänzt seine Lesung: Falkners vielfältiges kreatives Werk, darunter Künstlerbücher und –mappen von den 1970er Jahren bis zur Gegenwart, private Notizbücher, Fotografien, Skizzen sowie eine Präsentation von filmischen Arbeiten und Klangcollagen des oft crossmedial und mit anderen Künstlern arbeitenden Literaten, bieten anregende Einblicke in sein Schaffen.

Einführung Dirk Kruse. Der Autor ist anwesend.

Siehe auch Lesung: Montag, 13. November 2017, 20 Uhr, Stadtmuseum Schwabach



© A.P. Englert

Vernissage

12. November 2017

Sonntag

11 Uhr

Stadtmuseum

Museumsstraße 1

Eintritt: frei



© Michael Bader

Karamba Diaby

12. November 2017

Sonntag 15.30 Uhr

Bürgerhaus, Saal Königsplatz 33a

Eintritt: 7,50 / 3,50 € VVK

8,50 / 4,50 € Abendkasse

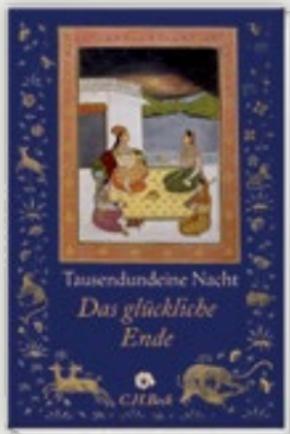
Er sitzt als erster Schwarzer im Deutschen Bundestag. Mit einem Stipendium kam er in den Achtzigern vom Senegal in die DDR. Nach jahrelangem Engagement für Integration und gegen Rassismus wurde Diaby, mittlerweile Mitglied der SPD, 2009 Stadtrat von Halle. 2013 wurde er als erster in Afrika geborener Kandidat in den Deutschen Bundestag gewählt. Diaby ist verheiratet und Vater dreier Kinder. Die einzigartige Lebensgeschichte von Karamba Diaby widerlegt so manches Klischee.

An seinem ersten Tag als Abgeordneter rief ihm die Kassiererin in der Bundestagskantine von weitem zu: „Nein, Sie nicht!“ Aus Karamba Diabys Hautfarbe schloss sie wohl, er gehöre zum Putzpersonal. Und noch immer sprechen Leute auf der Straße lieber gleich mit seiner blonden, blauäugigen Assistentin, weil sie glauben, er verstehe sie nicht – selbst wenn er ihnen auf Deutsch antwortet und nicht etwa auf Mandingo. Mit Humor entlarvt Diaby etliche Formen dieses „gar nicht so gemeinten“ Alltagsrassismus in Deutschland. Er erzählt von seinem Geburtsland, dem Senegal, vom Leben in der DDR und im Nachwendedeutschland. Und nicht zuletzt von seiner Vision einer offenen Gesellschaft.



**Mit Karamba in den
Bundestag – Mein Weg
vom Senegal ins deutsche
Parlament**

Verlag Hoffmann und Campe
2016



**Tausendundeine
Nacht –
Das glückliche Ende**
Beck Verlag 2016

Claudia Ott nimmt ihre Zuhörer mit auf eine genussreiche kulinarische Entdeckungsreise quer durch „Tausendundeine Nacht“. Sie versteht es meisterhaft, die Unmittelbarkeit und Frische des arabischen Originals zu vermitteln. Die nächtlichen Erzählungen von Schahrasad, mit denen sie ihren königlichen Gatten verzaubert und so ihre Tötung immer wieder aufschiebt, entführen in eine zauberhafte Welt der Paläste und Basare, der weisen Wesire und verschlagenen Händler, eine Welt voller erotischer Abenteuer und böser Streiche.

Claudia Ott, Arabistin, Übersetzerin und Musikerin, gehört international zu den führenden Kennern von Tausendundeine Nacht. Sie entdeckte in einer kleinen anatolischen Bibliothek ein unbekanntes, uraltes Manuskript von Tausendundeine Nacht. Ihre deutsche Erstübersetzung dieser bisher ältesten Handschrift von Tausendundeine Nacht wurde von der Kritik gefeiert und schnell zum Bestseller. Claudia Ott hat in Berlin und Erlangen gelehrt und unterrichtet jetzt an der Universität Göttingen.

In den Erzählpausen verwöhnt der exzellente Schwabacher Küchenchef Dieter Trutschel mit einem Überraschungsmenü voller orientalischer Köstlichkeiten. Ein Abend zum Träumen und Genießen!

Karten sind im Vorverkauf ab 5. 10. im Gasthof „Goldener Stern, Königsplatz 12, Telefon: 09122/2335, erhältlich.



© Martin Jehnichen

Claudia Ott

12. November 2017
Sonntag 18 Uhr

Gasthof „Goldener Stern“, Königsplatz 12

Eintritt: 38,- €

(inkl. Überraschungsmenü)



Gerhard Falkner

13. November 2017

Montag 20 Uhr

Stadtmuseum Museumsstraße 1

Eintritt: 7,50 / 3,50 € VVK

8,50 / 4,50 € Abendkasse

Gerhard Falkner, geboren 1951 in Schwabach, zählt zu den bedeutendsten Dichtern der Gegenwart. Er veröffentlichte zahlreiche Gedichtbände, u.a. „Hölderlin Reparatur“, für den er 2009 den Peter-Huchel-Preis erhielt. Für seine Novelle „Bruno“ bekam er 2008 den Kranichsteiner Literaturpreis. Spät erst hat der Autor den Roman für sich entdeckt. 2016 erschien mit „Apollokalypse“ sein Romandebüt. Auf das Erinnerungswerk über das protestbrodelnde Kreuzberg der 80er Jahre lässt Falkner nun die Romankomödie „Romeo oder Julia“ über einen Schriftsteller auf Reisen folgen, die für den Deutschen Buchpreis 2017 nominiert ist.

Kurt Prinzhorn ist zu einem Autorentreffen in Innsbruck eingeladen. Wer hat ein Schaumbad in seinem Hotelzimmer genommen? Wer seinen Schlüsselbund entwendet? Und auch in Moskau und Madrid häufen sich die seltsamen Ereignisse und Gipfeln in einer unerwarteten Wiederbegegnung mit einer früheren Geliebten.

Meisterhaft erzählt Gerhard Falkner die irrwitzige Geschichte eines gespenstischen Stalkings. Und spielt dabei mit Elementen aus Krimi und Schauerroman und brilliert einmal mehr durch vielfältigste Bezüge zur Weltliteratur.



Romeo oder Julia

Berlin Verlag 2017

Die Literatur Tage Schwabach werden gefördert von:

GUT | FAIR | MENSCHLICH | NAH



**Sparkasse
Mittelfranken-Süd**

**Sparkassenstiftung
Roth - Schwabach**



BEZIRK
MITTEL
FRANKEN



Bayern liest
Partner der Stiftung Lesen

MEDIENPARTNER:

**KULTUR
BRAUCHT SCHWABACHER
PARTNER**

Tagblatt gemeinsam mit
den MÜNCHNER NACHRICHTEN

**Friedrich
Bödecker
Kreis**

*Friedrich-Bödecker-Kreis
in Bayern e.V. München (FBB)*

**Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst**



EINTRITTSPREISE:

€ 7,50 / 3,50* VVK, € 8,50 / 4,50* Abendkasse

Kinderlesungen /Falkner-Ausstellungseröffnung: Eintritt frei

20 % Rabatt bei Vorlage der ZAC-Abo-Card (+ max. eine Begleitperson), nicht auf erm. Karten, nur im VVK

Fünfer-Ticket: 10 % Rabatt bei Kauf von 5 Karten

verschiedener Autorinnen und Autoren

(nur im VVK im Bürgerbüro, kein Umtausch möglich)

€ 10,- / 5,-* VVK, € 12,- / 6,-* Nachmittagskasse (Erhard Dietl)

€ 10,50 / 7,50* VVK, € 12,50 / 8,50* Abendkasse

(Michael Lerchenberg /Rita Falk)

*Ermäßigung für Jugendliche, Studierende, Inhaber der Schwabach-Ehrenamtskarte und des Schwabach-Passes, Menschen mit Behinderung ab 50 %, bei Merkzeichen B Begleitperson frei gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises.

€ 38,- (kulinarische Lesung)

KARTENVORVERKAUF (ab 5.10.2017):

Bürgerbüro im Rathaus, Königsplatz 1,

91126 Schwabach, Tel.: 09122 860-0, und bei allen bekannten

Vorverkaufsstellen der Region

Online unter www.schwabach.de/lesart und an allen

ReserviX-Vorverkaufsstellen deutschlandweit. www.reservix.de

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

PROGRAMM & INFORMATION:

Kulturamt Schwabach, Hanne Hofherr, LesArt-Festivalleiterin, Königsplatz 29a, 91126 Schwabach, Telefon 09122 860-426 und 09122 860-305, hanne.hofherr@schwabach.de, www.schwabach.de/lesart



VERANSTALTER:

Kulturamt Schwabach in Kooperation mit der Stadtbibliothek, der Buchhandlung Kreutzer und Lesezeichen

REDAKTION UND KONZEPTION:

Hanne Hofherr, LesArt-Festivalleiterin